

Abschnittsübung in Ruden

Am Donnerstag, den 6. April 2017 wurden mehrere Feuerwehren des Abschnittes Völkermarkt-Wallersberg zu einer Abschnittsübung nach Ruden gerufen.

LAGE

Aufgrund der Lage des Einsatzobjektes wurden zusätzlich noch die Feuerwehren Völkermarkt und St. Peter am Wallersberg alarmiert. Übungsannahme war ein Wohnungsbrand am Hof der Familie Kuschnig in Kleindix mit mehreren vermissten Personen.

INNEN- UND AUSSENANGRIFF

Die angerückten Feuerwehren begannen sofort mit dem Innen- und Außenangriff. Mit Atemschutzgerägeträgern, welche am Atemschutzsammelplatz bereitgestellt wurden, musste das gesamte Wohnhaus nach den vermissten Personen durchsucht werden. Zeitgleich

wurde von den Feuerwehren Langegg, Pustritz, Enzelsdorf und Greutschach die Versorgungsleitung vom etwa 650 Meter entfernten Hydranten aufgebaut. Weiters musste ein Pendelverkehr mit den angerückten Tanklöschfahrzeugen für die weitere Wasserversorgung eingeführt werden. Die Drehleiter der Feuerwehr Völkermarkt mit ihrem Versorgungswagen Tank 5000 konnte ein Übergreifen des „Brandes“ über das Dach auf ein naheliegendes Wohnhaus und ein Wirtschaftsgebäude, in dem sich eine Hoftankstelle befindet, verhindern.

GASFLASCHEN

Während der Suche nach den vermissten Personen wurden mehrere Gasflaschen entdeckt, diese konnten ebenfalls schnell aus dem Gefahrenbereich gebracht werden.

VERMISSTE PERSONEN

Die vermissten Personen konnten



mittels der Wärmebildkameras lokalisiert, ins Freie gebracht und der Rettung bzw. dem FF-Sanitäter übergeben werden.

Die eingerichtete Führungsunterstützung koordinierte die anrückenden Fahrzeuge und unterstützte den Einsatzleiter.

Die angerückten Feuerwehren begannen sofort mit dem Innen- und Außenangriff

IM EINSATZ

88 Mann, davon 18 Atemschutzträger, der Feuerwehren Pustritz, Griffen, Langegg, Enzelsdorf, Untermitterdorf, St. Peter a.W., Völkermarkt und Ruden.

Vielen Dank noch der Familie Kuschnig vlg. Lach, die uns einen perfekten Übungsort zur Verfügung stellte und uns nach der Übung versorgte! **OFM Mag. Erich Rutter**

Herbert Zimmermann zum Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt

Am Samstag, den 11. März 2017 fand in der Musikschule Hermagor die Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten des Bezirkes Hermagor statt.

Dabei konnte sich Herbert Zimmermann, Kommandant der FF Kühweg, Gemeindefeuerwehrkommandant der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See und Abschnittsfeuerwehrkommandant des Abschnittes „Unteres Gailtal“, durchsetzen. Zimmermann ist damit der Nachfolger von Ing. Rudolf Robin, der im Dezember 2016 zum Landesfeuerwehrkommandanten von Kärnten gewählt worden ist und seine Funktion als BFK mit Ende Jänner 2017 zurückgelegt hat.

VIER KANDIDATEN

Vier Kandidaten stellten sich der Wahl zum BFK: HBI Christof Rohr, (Kdt. der FF Hermagor), BR Georg Zankl (BFK-Stv.), ABI Herbert Zimmermann, (AFK „Unteres Gailtal“) und HBI Gerd Guggenberger (AFK-Stv. „Oberes Gailtal“). Wahlberechtigt waren die Kommandanten der 46 Feuerwehren des Bezirkes Hermagor.

EHRENGÄSTE

Der Wahlhandlung wohnten auch



Ein Händedruck für eine erfolgreiche, gemeinsame Zukunft: BR Georg Zankl, LBD Ing. Rudolf Robin und OBR Herbert Zimmermann (von links). Fotos: BI Fabian Buchacher, ÖA-Team BFKdo Hermagor

zahlreiche Ehrengäste aus der Politik und aus anderen Einsatzorganisationen sowie Feuerwehrfunktionäre aus Kärnten bei. Nach einer Stichwahl konnte das Ergebnis bekanntgegeben werden.

LBD Ing. Rudolf Robin gratulierte dem neuen BFK des Bezirkes Hermagor, OBR Herbert Zimmermann. BFK OBR Herbert Zimmermann kündigte an, den erfolgreichen Weg seines Vorgängers gemeinsam mit den Feuerwehren des Bezirkes weitergehen zu wollen. Die Ehrengäste gratulierten dem neu gewählten BFK.

Text: BI Florian Jost, Foto: BI Fabian Buchacher

Polizei besuchte Feuerwehrjugend Althofen

Vortrag über Cybermobbing und Kriminalität der Jugendpräventionsbeamtin.

Sicherheit ist ein sehr vielschichtiges Thema mit vielen Facetten und betrifft alle Altersgruppen, insbesondere auch die Jugend von heute. Grund genug für die Feuerwehrjugend Althofen, einen Vortrag im Rahmen der Samstagsübung am 8. April 2017 zu organisieren. Sicherheit und Prävention standen dabei im Mittelpunkt. Gespannt und interessiert lauschten die Jugendlichen dem Vortrag über Cybermobbing und Kriminalität der Jugendpräventionsbeamtin, Fr. Inspektor Claudia Gössinger, der Polizeinspektion Althofen. Auf alle Fragen und Anliegen der Jugendlichen hatte sie die richtigen Antworten parat und gab ihnen wertvolle Tipps für einen sicheren Weg in die Zukunft.

BI MMag. Wilhelm Mitterdorfer, Pressebeauftragter d. FF Althofen,



Die Feuerwehrjugend der FF Althofen mit Betreuern und der Vortragsreferentin der Polizei. Foto: FF Althofen